



Stadt Wuppertal - 202 - 42269 Wuppertal

Ministerium für Schule und Bildung des
Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Ministerin Yvonne Gebauer
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

25.01.2022

Akuter Fachkräftemangel in den Tageseinrichtungen für Kinder

Sehr geehrte Frau Ministerin Gebauer,

stellvertretend für die Wuppertaler Anbieter von Kindertageseinrichtungen (200 Einrichtungen mit ca. 12.000 Betreuungsplätzen) möchte ich Ihnen meine Einschätzung zum Fachkräftemangel und seiner Begegnung zur Kenntnis geben.

In Wuppertal, den angrenzenden Städten, aber auch in vielen anderen Kommunen in Nordrhein-Westfalen herrscht akuter Fachkräftemangel bei den pädagogischen Fachkräften in der Kindertagesbetreuung. Alle Aktivitäten entsprechend qualifiziertes Personal für den Einsatz in den Tageseinrichtungen für Kinder zu akquirieren bleiben zunehmend erfolglos. Am Arbeitsmarkt stehen ausgebildete päd. Fachkräfte quasi nicht zur Verfügung.

Als geeignete Maßnahme, mittel- bis langfristig dem Defizit an pädagogischen Fachkräften entgegen zu wirken kommt die verstärkte Ausbildung infrage. Begrenzende Faktoren sind jedoch häufig die nur eingeschränkt zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze für den theoretischen Teil der Ausbildung an den Berufskollegs. Nach hiesiger Einschätzung und auch Rückmeldung der Berufskollegs besteht dort ebenfalls ein Fachkräftemangel bei den Lehrkräften. Darüber hinaus stehen auch Räume und finanzielle Mittel nur begrenzt zur Verfügung. Es ist auch nicht zu erwarten, dass die Berufskollegs in Privater Trägerschaft ihr Platzangebot ausweiten (können), da diese Träger mindestens 6 % der anerkennungsfähigen Betriebskosten selbst tragen müssen.

Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Stadtbetrieb 202
Tageseinrichtungen für
Kinder - Jugendamt
Neumarkt 10
42103 Wuppertal

Ansprechpartner
Herr Neumann

Telefon
+49 202 563 2210

Telefax
+49 202 563 8039

E-Mail
michael.neumann
@stadt.wuppertal.de

Zimmer
313

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC WUPSDE33
IBAN DE89 3305 0000
0000 1007 19

Internet
www.wuppertal.de

Newsletter
www.wuppertal.de/news

De-Mail-Postfach
info@stadt.wuppertal.de-mail.de

ServiceCenter
+49 202 563-0

Seite
1 von 2

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration hat auf eine Anfrage der LAG der Freien Wohlfahrtspflege mit Bezug auf die Situation an den privaten Berufskollegs für Erzieher*innen sinngemäß geantwortet, dass sich der Fachkraftmangel durch die demographische Entwicklung bis zum Jahr 2025 erledigt habe. Als Kitaträger komme ich (und auch viele andere Kitaträger) zu einer gegenteiligen Einschätzung.

Spätestens mit der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz in einer Tageseinrichtung für Kinder im Jahr 2013 hat ein umfassender und noch nicht abgeschlossener Ausbau von Betreuungsplätzen u.a. mit investiver Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen begonnen. Die Rahmenbedingungen bzw. die Kapazitäten für die Ausbildung dringend benötigter pädagogischer Fachkräfte sind indes weitgehend unverändert geblieben.

Der vorherrschende Fachkräftemangel im Bereich der Elementarpädagogik hat gravierende negative Auswirkungen auf die Bildung der Kinder. Die Tageseinrichtungen für Kinder sind die erste institutionelle Bildungseinrichtung im Deutschen Bildungssystem, es ist unverzichtbar hier mit ausreichend vielen und entsprechend gut qualifizierten Fachkräften die Basis für eine erfolgreiche Schulbildung der Kinder zu schaffen. Versäumnisse die hier entstehen, können später nur noch sehr eingeschränkt nachgeholt werden.

Sehr geehrte Frau Ministerin bitte leiten Sie kurzfristig geeignete Maßnahmen zur Ausweitung und Finanzierung der Ausbildungsplätze an den Berufskollegs in die Wege.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Oberbürgermeister